

Register.

	follo
Bergleute Befreyung der Schulden.	40
Freiheit der Fischeren / Hasen und Vogelfanges.	40
Befreyung des Holzes zum Bergwerke.	40
Befreyung Puchwerke und Hütten zu bauen.	41
Erbkuckse belangent/ wie viel und wem die gebühren.	41
Drey Kuckse/ Kirchen/ Raht und Hospital.	42
Fünff Jahr Befreyung des Zehenden.	42
Bezahlung Silber/ Kupffer/ Blot und Bley.	42
Begnadung von neu erschürfften Gängen.	42
Wie es mit den auffgeworffenen Schürffen sol gehalten werden.	43
Von Vermessung der Fundgruben und Massen.	43
Wie und durch was Mittel ein Bergwerck zu erheben und in gutem Wolstande zu bringen sey.	44
Gewercken und Bergleute sollen Gott umb Segen und Gedenen zu dem Bergwerck bitten.	44
Das die Emptere mit treuen ehrlichen Leuten / die des Bergwercks guten Verstand haben/ bestellet werden.	44
Das Recht und Gerechtigkeit/ Friede und Einigkeit auff dem Bergwerke erhalten werde.	45
Das man auch über der Freiheit und Bergordnung halte.	45
Das den Gewercken auff schweren Wassernöhigen Zechen / Gnaden Geld / oder Befreyung des Neundten und Zehenden gegeben wird.	45
Das auff den Zechen / da arm Erzh bricht / an Vorkauff der Metallen / den Gewercken an Bezahlung derselben/ eine Zulage geschehe.	46
Das allerley nohtwendige Victualien und Korn/ zu Erhaltung des arbeit Volcks/ umb einen billigen Kauff/ auff das Bergwerck geschaffet werde.	46
Das sich ein Fürst gegen arme trancke beschädigte Bergleute mild und gnädig erzeige.	46
Das man gute Anffsicht habe/ das fleißig gearbeitet / treulich und ehrlich gehandelt werde.	47
Das wöchentlich mit guter Münze richtig gelohnet werde.	47
Das alle Quartal richtige Rechnung eingenommen/ und nohtwendige Gebäude unvorzüglich angestellet werden.	47
Das das tägliche Panckehieren/ Fressen und Sauffen abgeschafft werde.	48
Das die Gottslästerung / Diebstal/ Hurerey und Todschlag ernstlich gestrafft werde.	48
Gott für beschertes Glück und Segen dancken / und davon Kirchen und Schulen bedencken.	48
Aus was Ursachen die Bergwerke in abnehmen kommen / und zu Sumpff getrieben werden/ die Zechen liegen bleiben/ und nicht mehr gebauet werden.	49

Capitel des dritten Theils.

Folget nun der Proceß/ wie man anfänglich zu bauen anfangen sol.	51
Was für Gesau und Werkzeug die Bergleute zu ihrer Arbeit von nöhten haben.	53
Was ein verständiger Steiger oder Bergmann wissen sol.	53
Von der Schicht Arbeit.	54
Von der Gruben Arbeit und Feuer setzen auff festem Gestein.	55
Von Gefährlichkeit und Schaden der Bergleute in der Gruben.	56
Ehe die Bergleute ansfahren/ sollen sie zuvor in dem Zechenhaus mit einander dis Gebet thun.	57
Gebet eines Bergmans/ insonderheit wann er ansfahren wil.	58
Gebet der Gewercken umb Segen und Anbrüche in der Gruben.	58
Der Bergleute zehen Gebot.	58
Von Wetter in die Schächte zu bringen.	59
Von Haspeln und Seipeln.	60
Vom Wintgepel.	61
Von Wassernöhigen Zechen.	61
Vom Pompen.	61
Von den Stangen Künsten.	62

Capitel des vierdten Theils.

Von Erzscheiden / und Querschen.	63
Von den Durchschlag oder Durchwurff.	63

Von